



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax: 19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)

Lfd. Nr. 01/2006
Seite 1

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 23. Februar 2006
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 02. 02. 2006
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan		
Vizebürgermeister	Dipl. Ing. Josef Berger		
die Mitglieder des Gemeinderates			
1. gf. GR	Manuel Gmeiner	2. gf. GR	Elisabeth Kittenberger
3.		4. gf. GR	Ing. Richard Lampl
5. gf. GR	Josef Jatschka	6. GR	Thomas Seifert
7. GR		8. GR	
9. GR	Karl Schwarz	10.	
11. GR	Josef Kreiner	12. GR	Gunther Purkarthofer
13. GR	Leopold Fuhrmann	14. GR	Gabriele Holzer
15. GR	Andreas Jaksch	16. GR	Leopold Amon
17. GR	Franz Jatschka		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1.	Alfred Veit, Schriftführer	2. VB	Anneliese Marth
3.		4.	

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. gf. GR	Maria Zamastil	2. GR	Mag. Reinhard Rötzer
3. GR	Franz Seifert	4. GR	Ferdinand Hackl

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.		2.	
3.		4.	

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 29. 11. 2005
02. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 13. 12. 2005
03. Bericht des Bürgermeisters
04. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
05. Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
06. Rechnungsabschluss 2005 - Beschlussfassung
07. Beschluss über Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2005
08. Gewährung von Heizkostenzuschüssen
09. Mobile Radarüberwachung in Stetten
10. Kleinregionales Entwicklungskonzept Raum Korneuburg – Mitgliedschaft im Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ und Mitgliedsbeitrag
11. Fossilienwelt – weitere Vorgangsweise
12. Baulos „Stetten, Hauptstraße – Nebenanlagen“; Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde
13. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

14. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 29. 11. 2005
15. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Er entschuldigt die Abwesenheit der gfGRin Maria Zamastil, des GR Franz Seifert und des GR Mag. Reinhard Rötzer.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Löschung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten“ in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1)

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss:
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

13. Löschung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten
14. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

15. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 29. 11. 2005
16. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 29. 11. 2005

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. 11. 2005 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 13. 12. 2005

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. 12. 2005 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Gemeinderatssitzungstermine für das 1. Halbjahr 2006

Für das 1. Halbjahr 2006 werden die Gemeinderatssitzungstermine wie folgt fixiert:
20. 4. 2006 und 22. 6. 2006.

Die Termine für das 2. Halbjahr 2006 werden vorerst nur bekannt gegeben, nämlich 28. 9. 2006, 23. 11. 2006 und 14. 12. 2006 und zur Kenntnis genommen.

Die Vorstandssitzungstermine für das 1. Halbjahr 2006 wurden in der letzten Vorstandssitzung am 2.2.2006 bekannt gegeben. In Abänderung dazu wird aufgrund einer Terminkollision der Vorstandssitzungstermin am 9.3.2006 ersatzlos gestrichen.

b) E-Mail-Liste der Gemeinderäte

Es liegt eine Liste der Gemeinderäte mit den vorhandenen E-Mailadressen zur Unterfertigung durch die Gemeinderäte vor. Mit ihrer Unterschrift stimmen die Gemeinderäte einer Zusendung der Einladungskurrenten für die diversen Sitzungen zu und erklären sich bereit, eine Lesebestätigung an das Gemeindeamt zu senden.

Jene Gemeinderatsmitglieder, die keine E-Mailadresse haben, werden in Zukunft postalisch, nachweislich mit Rsb-Rückscheinen zu den jeweiligen Sitzungen geladen.

c) 50 Jahre Weinbauvereinssitzung

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Weinbauverein Stetten findet am 9.3.2006, um 18.00 Uhr im Turnsaal/Volksschule Stetten eine Weinverkostung statt. Zu dieser Festveranstaltung wurden an alle Gemeinderäte vorbereitete Einladungen ausgegeben.

d) Vorstellung von Josef und Andrea Molzer gegen Baubewilligung Anschlagtafel

Herr Josef und Frau Andrea Molzer haben rechtzeitig das außerordentliche Rechtsmittel der Vorstellung beim Amt der NÖ Landesregierung gegen den Baubewilligungsbescheid, Zl. BAU-0002-2005 – „Aufstellung Anschlagtafeln“ eingebracht. Lt. NÖ Landesregierung kann mit Aufstellung begonnen werden, (keine aufschiebende Wirkung). Eine Entscheidung der Landesregierung fällt erst in ca. 6 Monaten, vorerst müssen wir den Bauakt an die Rechtsabteilung der NÖ Landesregierung übermitteln.

e) Termin für Gmoarigang 2006

Als Termin für den Gmoarigang 2006 wird Samstag, der 6. 5. 2006, Start um 8.30 Uhr beim GH Schweinberger, festgelegt. Im heurigen Jahr ist die Südroute vom Umspannwerk über den Teiritz bis zur Gemeindegrenze nach Seebarn an der Reihe.

VERLAUF DER SITZUNG

f) **Termin für eine Sondergemeinderatssitzung zwecks Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**

Wie in der letzten Vorstandssitzung vereinbart, wird die Sondergemeinderatssitzung für die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte (Ludwig Fischer, Willibald Beinhart, Alois Kurz, Franz Geiter und Dr. Martina Hasenhündl-Vecsei) mit 18.05.2006 terminisiert. Ein Büffett soll im Festsaal ausgerichtet werden.

g) **Musikschule**

Die Musikwerkstetten ruft seit ihrer Gründung großes Interesse sowohl in Stetten als auch in den umliegenden Gemeinden hervor. Die wesentlichsten Inhalte des von Frau Barbara Hirschfeld verfassten Rechenschaftsberichtes werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Diese sind:

Derzeitiger Stand: Musikunterricht für 43 Schüler (davon 22 Schüler aus Stetten), nämlich 9 Schüler Blockflöte, 3 Schüler Querflöte, 1 Schüler Saxophon, 6 Schüler Klavier, 3 Schüler Gitarre, 10 Schüler Schlagzeug, 6 Schüler Chor und 5 Schüler Musikfrüherziehung.

Es unterrichten 5 verschiedene Musiklehrer.

h) **Zivilschutzverbandssitzung**

Der Zivilschutzverband ladet zu einer Ortsleiter-Arbeitstagung am 13. März 2006 in Leobendorf ein. Da im Moment von der Gemeinde Stetten kein Ortsleiter zur Verfügung steht, soll eine mögliche Nominierung in der nächsten Sitzung weiterverfolgt werden.

Pkt. 4: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Der Obmann, GR Leopold Fuhrmann berichtet, dass der Prüfungsausschuss 16. 2. 2006 den Rechnungsabschluss überprüft und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt hat. Es wird kein Einwand erhoben.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis (Beilage 2).

Pkt. 5: **Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen**

GfGR Gmeiner Manuel berichtet von der stattgefundenen Finanzausschusssitzung vom 16. 2. 2006, wo zum Thema Rechnungsabschluss 2005 ausführlich Stellung genommen wird. Er legt ein Protokoll über diese Sitzung vor und dieses wird als Beilage 3) dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

GfGR Ing. Richard Lampl berichtet von der stattgefundenen Sitzung des Infrastrukturausschusses und zwar zum Thema Gebührenhaushalt – mögliche Gebührenerhöhung.

Bei den Gebührenhaushalten wurde folgendes festgestellt:

Wasser:

Bedingt durch einen Schwund beim Wasserverbrauch ist eine Erhöhung des Wasserpreises in der nächsten Gemeinderatssitzung nicht zu vermeiden. Damit verbunden ist auch die Änderung des Wasserzählerablesezeitpunktes (dzt. 31.3. auf 30.6.). Die geplante Erhöhung von ca. 15 % soll ab 1.7.2006 wirksam werden. Dennoch werden einige Maßnahmen zur Reduktion der Fehlmenge, wie z.B. Einbau

VERLAUF DER SITZUNG

von Wasserzählern für Grüninselbewässerung, vermehrte Verwendung von Brauchwasser (Kläranlage) weiterhin intensive Rohrbruchsuche etc... gesetzt.

Kanal:

Der Abgang im RA 2005 ist durch den erhöhten Stromverbrauch der Pumpen in der umgebauten Kläranlage zu erklären. Die Erhebung der aktuellen Berechnungsflächen sollte noch vor dem Sommer 2006 erfolgen. Weiters ist mit der Kollaudierung der Kläranlage demnächst zu rechnen. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse kann über eine Gebührenerhöhung nachgedacht werden, frühestens jedoch im Jahre 2007.

Müll:

Hier ist ein Abgang von €7.000,-- zu verzeichnen, welcher auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist (Verteuerung der Müllbehandlungskosten, Indexerhöhung 2,8 %, ...). Eine Erhöhung der Müllgebühren von ca. 5 – 10 % ist vorgesehen (Beschluss in der April-Gemeinderatssitzung). Weiters beabsichtigt die Stadtgemeinde Korneuburg in nächster Zeit den derzeitigen Müllentsorgungsvertrag an die heutigen Gegebenheiten anzupassen. Dadurch ist ebenfalls mit Mehrkosten zu rechnen.

Der Gemeindesekretär erläutert ausführlich die Zusammenhänge zu dem Thema Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen in den Gebührenhaushalten und gibt weiters die bereits getroffenen Maßnahmen, speziell beim Bereich Wasser bekannt.

Da die vom Ausschuss gewünschten Gebührenvergleichswerte von den Nachbargemeinden erst in den nächsten Tagen eintreffen werden, sollte noch vor der April-Gemeinderatssitzung eine neuerliche Ausschusssitzung abgehalten werden. Mit diesen Ergebnissen können die dann endgültige Festlegung der Gebührenerhöhungen erleichtert bzw. eventuelle strategische Überlegungen leichter angestellt werden.

GfGR Elisabeth Kittenberger berichtet von der Ausschusssitzung für Soziales und Senioren vom 21. 2. 2006 zum Thema Heizkostenzuschüsse, welche alle befürwortet wurden und legt ein Protokoll als Beilage bei.

GfGR Josef Jatschka berichtet von der Agrar- und Friedhofsausschusssitzung vom 23. 2. 2006 (Themen: Friedhofsstiege, Urnenschrein, Sanierung Aufbahrungshalle, Verschmutzung Hundsleitenweg)

GR Thomas Seifert berichtet von den Schulausschusssitzungen in Korneuburg (Poly, HS, Sonderschule, Themen: Sanierung der Musikhauptschule, Darlehensaufnahme) und weiters von den letzten Ereignissen betreffend den Jugendraum (Frostschaden, dadurch Frostwächter kaputt, bedingt durch Änderung des Jugendschutzgesetzes erwägt er eine Änderung der Hausordnung: Öffnungszeit an Wochenenden bis max. 01.00 Uhr. Eine neue Hausordnung soll im nächsten Gemeindevorstand beschlossen werden. GR Thomas Seifert erkundigt sich bei GF GR Ing. Lampl, ob der Shuttlebus im Jahr 2006 wieder fährt und die Jugendlichen zu den diversen Veranstaltungen befördert. Diese Frage wird dahingehend beantwortet, dass im heurigen Jahr Fahrten zu 25 Veranstaltungen vorgesehen sind.

Die jeweiligen Ausschussprotokolle liegen diesem Sitzungsprotokoll in Kopie bei.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 6: **Rechnungsabschluss 2005 - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Bürgermeister Mag. Ivan legt den Rechnungsabschluss 2005 vor. Er bringt dem Gemeinderat die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes sowie den Schuldenstand zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss weist einen Istbestand von - € 6.576,61 (=schließlicher Kassenbestand) aus.

Ordentlichen Einnahmen von € 1,533.482,58 stehen ordentliche Ausgaben von € 1,526.192,87 gegenüber. Dies ergibt einen Soll-Überschuss von € 7.289,71. Die außerordentlichen Einnahmen betragen € 2,307.012,62 und die außerordentlichen Ausgaben € 2,226.359,53. Dadurch ergibt sich ein Soll-Überschuss von € 80.653,09. Der Schuldenstand per 31. 12. 2005 beträgt € 2,730.341,44.

Erinnerungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht abgegeben. Ein Einwand gegen den Rechnungsabschluss 2005 wird nicht erhoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005, der in der Zeit vom 08. 02. 2006 – 22. 02. 2006, während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war, wird in offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 7: **Beschluss über Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2005**

Sachverhalt:

Die im Rechnungsabschluss 2005 aufgelisteten Abweichungen werden vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und anschließend über seinen Antrag einstimmig genehmigt.

Pkt. 8: **Gewährung von Heizkostenzuschüssen**

Sachverhalt:

Es liegen 10 Ansuchen von Ausgleichzulagenbeziehern, 1 Ansuchen einer Notstandshilfebezieherin und einer Bezieherin einer Lehrlingsentschädigung um die Gewährung von Heizkostenzuschüssen vor. Es sind dies Hilde Amtmann, Margarete Beinhart, Michaela Bruck, Johanna Fertner, Petra Hameseder, Anna Hess, Anna Ilg, Irmgard Kittenberger, Gertrude Morwitzer, Elfriede Valisik, Karoline Weiskirchner und Ernst Zandler.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gewährung eines Heizkostenzuschusses mit je €80,- zu genehmigen.

Beschluss:

einstimmig

Des weiteren liegt ein Ansuchen von Frau Sonja Khelif um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Heizsaisons 2005/2006 und 2006/2007 vor. In der Gemeindevorstandssitzung am 2. 2. 2006 hat der Bürgermeister dem Gemeindevorstand die Finanzlage in bezug auf die noch ausstehenden Kindergartenbeiträge in der Höhe von €390,- geschildert. Der Gemeindevorstand stimmte zu, einen Heizkostenzuschuss für die Jahre 2005/06 und 2006/07 von insgesamt € 160,- zu gewähren, wenn Frau Khelif bis spätestens 16. 4. 2006 eine Pauschalsumme von €200,- für die noch offenen

VERLAUF DER SITZUNG

Kindergartenbeiträge bezahlt und geeignete Unterlagen zum Nachweis ihrer Bedürftigkeit am Gemeindeamt binnen 14 Tagen vorlegt.

Pkt. 9: **Mobile Radarüberwachung in Stetten**

Im Ortsgebiet Stetten wurden im Oktober 2005 vier Statistikmessungen, bei denen die Fahrzeuggeschwindigkeiten aufgezeichnet wurden, durchgeführt. Dabei war auffallend, dass speziell in der Wiener Straße und in der Seebarnnerstraße die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten deutlich (76 % bzw. 85 %) überschritten wurden. An den beiden anderen Messpunkten in der Neubergstraße bzw. der Hauptstraße wurde von rund 50 % der Fahrzeuge die Geschwindigkeit überschritten.

Um die Verkehrssituation in diesen Straßen in den Griff zubekommen, wird von der Fa. Street Control empfohlen, die Wienerstraße und die Seebarnnerstraße mindestens 2 x monatlich á 2 Stunden mittels mobilen Radargerätes zu überwachen. Für die Neubergstraße und die Hauptstraße würde eine Kontrolle alle 2 Monate das Auslangen finden.

Kontrolle der Nebenfahrbahn bzw. Gemeindestraßen:

Wenn die Gemeinde Straßenerhalter ist, bekommt sie von der zuständigen Behörde 100 % der Strafeinnahmen refundiert. Bei Messungen auf Landesstraßen erhält die Strafeinnahmen das Land Niederösterreich. Die ausgewerteten Anzeigen werden anzeigefertig an die zuständige Gemeinde oder auf Wunsch direkt der Bezirkshauptmannschaft übergeben.

Kosten: Es liegt ein Angebot über ein Paket v. 100 Stunden für 2006 a`€76,--exkl. MwSt. vor.

Auf Anfrage der Fa. Street Control teilte die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg mit, dass sie keinen Einwand betreffend Geschwindigkeitsmessungen auf Gemeindestraßen hat. Hinsichtlich der Messungen auf Bundes- und Landesstraßen wurde zwischen BH und Street Control vereinbart, vorerst den Bedarf und die möglichen Standorte im Bezirk zu eruieren, ob einheitlich für den ganzen Bezirk vorgehen zu können.

Es wird daher der einstimmige Beschluss gefasst, diesen Tagesordnungspunkt vorerst zu vertagen und bei Vorliegen der Ergebnisse diesen Punkt in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals zu behandeln.

Pkt. 10: **Kleinregionales Entwicklungskonzept Raum Korneuburg – Mitgliedschaft im Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ und Mitgliedsbeitrag**

Zu den Mitgliedsgemeinden des Regionalentwicklungsvereines „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ gehören die Gemeinden Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten und Stockerau.

Der Verein dient der Entwicklung der Region durch vorausschauende Steuerung von Aufgaben und Maßnahmen. Das betrifft insbesondere die Förderung und Entwicklung der Mitgliedsgemeinden und deren Bewohner in den Bereichen Wirtschaft, Handel und Gewerbe, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Landwirtschaft, Ökologie und Energie, Interkommunale Entwicklung, Raumordnung und Regionalpolitik, Wellness und Gesundheit, Kunst und Kultur sowie Bildung.

VERLAUF DER SITZUNG

Die Mitgliedsgemeinden haben 2006 einen Gesamtbetrag von € 120.000,-- aufzubringen. In der Gemeinderatssitzung am 29.11.2005 wurde bereits der Kostenanteil der Gemeinde, welche sich zur Hälfte nach den Einwohnern und zur Hälfte nach der Umlagefinanzkraft errechnet, in der Höhe von €2.289,01 beschlossen. Mittlerweile wurde die Aufteilung auf die Gemeinden neu ermittelt, („Deckelung der Einwohner“) sodass nun ein Betrag von €4.357,72 (=3,63 %) für die Gemeinde Stetten zum Tragen kommt.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ als Mitglied beizutreten und den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2006 in der Höhe von €4.358,-- zu übernehmen.

Beschluss:

Einstimmig

Folgende Personen werden für das Jahr 2006 als Bevollmächtigte der Gemeinde Stetten in der Kleinregion „10 vor Wien“ genannt:

Vzbgm. DI Josef Berger, Bgm. Mag. Leopold Ivan, Sekr. Alfred Veit

Pkt. 11: **Fossilienwelt – weitere Vorgangsweise**

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Fossilienwelt. Er teilt mit, dass die Familie Krammel zur Zeit nicht bereit ist, ihre private Flächen dafür zur Verfügung zu stellen. Des weiteren wurde vom Proponentenkomitee , nämlich von Bundesrat Hermann Haller, Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch, dem Obmann des Dorferneuerungsver-eines Stetten, Ing. Wolfgang Reiter und dem Bürgermeister Mag. Leopold Ivan ein Ansuchen um Förderung zur Errichtung und Betrieb der Fossilienwelt Stetten unterfertigt und an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll weitergeleitet. Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat meint der Bürgermeister, dass grundsätzlich nichts gegen eine Verwirklichung der Fossilienwelt spricht, die Kosten des laufenden Betriebes aber dem finanziellen Rahmen der Gemeinde entsprechen müssen. Dies bedarf noch einer detaillierten Analyse.

GF GR Ing. Lampl schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Für diese Arbeitsgruppe haben sich Vbgm. Dipl. Ing. Berger, GF GR Ing. Lampl, GR Franz Jatschka und GF GR Kittenberger zur Mitarbeit bereit erklärt.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, diese Arbeitsgruppe zu bilden. Der nächste Termin mit Herrn Dr. Sovis wird der Bürgermeister bereits gemeinsam mit der Arbeitsgruppe wahrnehmen.

Pkt. 12: **Baulos „Stetten, Hauptstraße –Nebenanlagen“; Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde**

Von der NÖ Straßenbauabteilung 1, Straßenmeisterei Korneuburg wurden für das Baulos „Stetten, Hauptstraße – Nebenanlagen“ Bauleistungen im Zuge der Landesstraße 1113 von km 1,350 bis km 3,470 durch Errichtung von Parkflächen, Hauszufahrten, Gehsteigen, Grünanlagen, Straßenentwässerungseinrichtungen und Gemeindestraßenanschlüssen erbracht und am 11. 10. 2005 ordnungsgemäß fertiggestellt. Von der NÖ Straßenbauabteilung 1 liegt eine Erklärung (3fach) zur Unterfertigung vor, wonach die Übernahme und Haftung mit dem Tag der Fertigstellung, das ist der 11. 10. 2005, in ordnungsgemäßem Zustand in die Verwaltung und laufenden Erhaltung der Gemeinde übernommen wird.

VERLAUF DER SITZUNG

Antrag:

Über Antrag des Bürgermeisters wird die vorliegende Erklärung genehmigt und gemeindemäßig unterfertigt.

Pkt. 13: **Löschung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten**

Es liegt ein schriftliches Ansuchen des Notars Dr. Stefan Kralik, 1180 Wien um Löschung des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Stetten betreffend die Grundstücke Nr. 2587 und 2588, EZ. 1262, Eigentümer Marina Kabele und Günter Binder, vor. Da die Gemeinde an einem Kauf nicht interessiert ist, erklärt sie auf die Ausübung dieses Vorkaufsrechtes zu verzichten und erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass die Einverleibung der Löschung des oben genannten Vorkaufsrechtes im Grundbuch ohne ihr weiteres Wissen und Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten bewilligt werde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Antrag des Notars zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmig.

Pkt. 14: **Allfälliges**

- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass vom SV Stetten eine Aussendung betreffend Rücktritt langjähriger Vorstandsmitglieder des SV Stetten, mit der Bitte um Veröffentlichung in der nächsten Bürgerinformation, vorgelegt wurde. Der SV Stetten ersucht darin um rege Teilnahme der Stettner Bevölkerung bei der außerordentlichen Generalversammlung am 24. 3. 2006, um den Weiterbestand des fast 75-jährigen Traditionsvereines zu sichern.
- b) GR Fuhrmann ersucht, dass so wie bisher eine Schneeräumung in erster Linie für viele Spaziergänger, des Schönkreuzweges und des Stettner Berges durchgeführt werden sollte.
- c) GF GR Ing. Lampl ersucht, bezüglich des Hauses Wienerstraße 4 (verstorbene Barbara Weber) Kontakt mit der Erbin aufzunehmen. Der Bürgermeister erwidert, diese Angelegenheit bereits zu verfolgen.
- d) GR Josef Jatschka erinnert, dass die Ordination von Dr. Ernst Kalser in der Wiener Straße 6 einzig mit einer Glühbirne (Luster fehlt) ausgestattet ist und ersucht um Abhilfe.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDRAT